

Highlights

Neben diesen regulären Aktivitäten im SJR gab es 2016 noch viele weitere Highlights. Da es jeden Bericht sprengt jedes Event zu beschreiben, sollen zum Abschluss noch ein paar Eindrücke zu besonderen punktuellen Aktionen vermittelt werden.

Im ersten Quartal war ein besonderes Highlight die Straßenbahnfahrt mit Christian Lindner von der FDP. Dieses Angebot bot Ehrenamtlichen die Möglichkeit zum direkten Kontakt mit politischen Mandatsträgern.



Ein weiterer Höhepunkt war dann im zweiten Quartal die Aktion Jugend im Rathaus, die vom Jugendbüro koordiniert wurde. Drei Vereine des Stadtjugendrings waren mit eigenen Aktionen vertreten. Der Vorstand des SJR hat zusätzlich einen Info-Stand betreut.

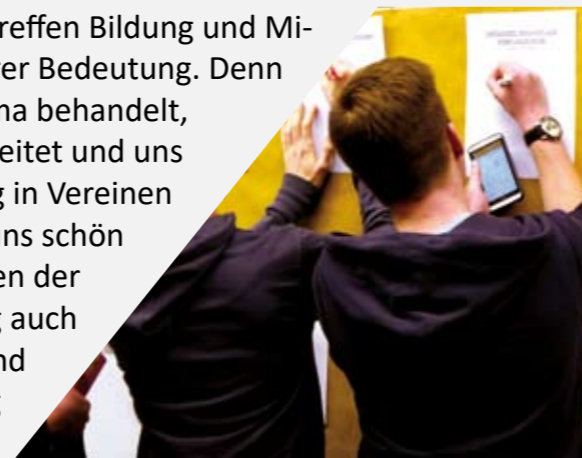
Außerdem gab es eine tolle Veranstaltung

der Unabhängigen Listen. Am 14.06.2016 wurde das Thema „Freiräume in der Innenstadt – Zukunft für ArTik“ im Rahmen Ihrer Dialogreihe diskutiert. Der SJR hat sich für die Interessen der jungen Menschen in der Freiburger Innenstadt stark gemacht.



In den Sommermonaten fanden dann die Ferienfreizeiten der Vereine und Verbände statt. Zusätzlich ist der SJR eine Kooperation mit Schwere(s)los e.V. eingegangen und konnte noch Workshops in Flüchtlingsunterkünften anbieten. Diese wurden sehr gut angenommen und Schwere(s)los e.V. hat sich als guter Partner dargestellt.

In den Herbst/Winter-Monaten war für uns das Netzwerktreffen Bildung und Migration von besonderer Bedeutung. Denn es wurde 2016 ein Thema behandelt, das den SJR schon lange begleitet und uns sehr am Herzen liegt (Bildung in Vereinen und Verbänden). Es war für uns schön zu sehen, dass die Anregungen der jungen Menschen in Freiburg auch bei anderen Einrichtungen und Institutionen großen Anklang fanden.



Stadtjugendring Freiburg e.V.
Kartäuserstraße 41
79102 Freiburg

Tel.: 0761 / 15 64 808 25
Fax: 0761 / 15 64 808 28

E-Mail: info@stadtjugendring-freiburg.de
Geschäftsführung: Stefanie Merz



Jahresbericht 2016



Jahresbericht 2016

Das Jahr 2016 war insgesamt sehr ereignisreich. Auch beim Stadtjugendring Freiburg e.V. (SJR) wurde viel erreicht und hart gearbeitet. Dieser Bericht gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten und Ereignisse des SJR im Jahr 2016.

Tagesgeschäft

Neben der zahlreichen Netzwerkarbeit gab es zunächst das reguläre Tagesgeschäft zu erledigen. Im Jahr 2016 wurde hier sehr motiviert und engagiert gearbeitet:

Neben drei Treffen des Finanzausschusses (zur Verteilung der Gelder und Weiterentwicklung der Richtlinien zur Vergabe dieser Gelder), traf sich der Vorstand dieses Jahr zu 11 regulären Vorstandssitzungen und zwei Vorstandsklausurtagen sowie einem ganzen Klausurwochenende. Außerdem gab es drei Treffen für die Einstellung einer Mutterschaftsvertretung sowie einige Vereinsbesuche (z.B. bei der Eröffnung der neuen Räume der evangelischen Jugend oder einer regulären Sitzung der Rosekids und von AFS).

Die Mitglieder des Stadtjugendrings trafen sich zu vier Vollversammlungen und bearbeiteten die Themen: Engagement in der Flüchtlingsarbeit, Partizipation und Bildung.

Außerdem gab es auch wieder das Schulungsangebot „Juleica-Baukasten“ für Jugendleitungen.



Zusätzlich wurde 2016 eine Stelle für die Koordination der Flüchtlingsarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingerichtet. Dazu wurden zwei 40%-Stellen sowie eine Stelle für Öffentlichkeitsarbeit geschaffen.



Netzwerkarbeit

Wie bereits erwähnt war auch die Netzwerkarbeit im Jahr 2016 wieder sehr umfassend. Die folgende Liste gibt beispielhafte Einblicke in die Gremien- und Netzwerktätigkeit sowie in die Schwerpunktthemen, der verschiedenen Arbeitsgruppen:

• Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement:

Es gab sechs Treffen dieses Arbeitskreises. Hauptsächlich ging es um die Planung und Durchführung der Mitmachtage. Aber es stand auch jedes Mal ein Austausch über aktuelle Themen zwischen den Organisationen auf der Tagesordnung.

• Multiplikatoren-Gruppe der AG Jugend der Oberheinkonferenz:

Es gab einige Treffen bei denen vor allem das Thema Umgang mit Menschen mit Fluchterfahrung sowie Prävention vor Radikalisierung im Fokus stand. Es wurden trinationale Multiplikatoren-Schulungen geplant und durchgeführt.

• AG OKJA:

Schwerpunkt war auch bei diesem Netzwerk die Behandlung des Themas Umgang mit Geflüchteten. Dazu gab es einen Fachtag, der in einer gemischten Projektgruppe vororganisiert wurde. Außerdem gab es ein paar Treffen zur Absprache gemeinsamer Ziele sowie eine Zukunftskonferenz an der auch wir teilgenommen haben.

• Jugendtreff Haslach:

Durch unsere Vorstandsposition im Jugendtreff Haslach vertiefen wir die Zusammenarbeit mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit neben der Gremienarbeit auch auf praktischer Ebene.

• AG Südbaden:

Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk zum Austausch der Kreis- und Stadtjugendringe im Regierungsbezirk Freiburg. Es gab 2016 zwei gemeinsame Treffen bei denen vor allem die gemeinsame Vertretung im Landesjugendring sowie die Arbeitsweise thematisiert wurden. Zusätzlich gab es vereinzelt Kontakte und Treffen mit je einem anderen Mitglied der AG. Z.B. mit dem Kreisjugendring Lörrach.

• Landesjugendring Baden-Württemberg:

Wir waren als Vertretung auf zwei Vollversammlungen des Landesjugendrings anwesend. Ansonsten besteht ein ständiger Austausch über E-Mail, Telefon und in der AG Südbaden über aktuelle Themen auf Landesebene. Weiter fand auch die jährliche Ringtagung statt, bei der alle Stadt- und Kreisjugendringe die Möglichkeit zum Austausch haben. 2016 stand die Kooperation mit den Kreisjugendreferaten im Fokus der Tagung.



• Jugendbüro:

Der Stadtjugendring ist schon lange in die fachliche Begleitung der Arbeit des Jugendbüros involviert, dazu gab es zwei Treffen zur gemeinsamen Reflexion der Arbeit. Außerdem bestand ein reger Austausch über das Internetportal FreiburgXtra sowie zu diversen anderen Themen in anderen Arbeitsgruppen (z.B. Begleitgruppe zum Jugendsurvey, Forum neuer Stadtteil, Änderung des §41a der Gemeindeordnung).

• Gremienarbeit:

Wie schon in den letzten Jahren waren VertreterInnen des SJR in verschiedenen Gremien eingebunden. Hier sind vor allem der Kinder- und Jugendhilfeausschuss, der Beirat Bildungsmanagement, die AG Jugendhilfeplanung und der Nachhaltigkeitsrat zu nennen. 2016 kam außerdem die Aufnahme in den Koordinationsrat Kriminal – und Suchtprävention neu dazu.



• Andere Organisationen:

Wir treffen uns auch immer wieder zum Austausch mit anderen Jugendorganisationen. 2016 gab es deshalb Gespräche mit der Across Jugend, Bildung für alle und den jungen europäischen Föderalisten (JEF). Die JEF wurde dann im September als Mitglied in den SJR aufgenommen. Weiter bestanden Kontakte durch die Arbeit mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung mit dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee und auch dem Verein Schwere(s)los e.V.

